

[urbanity & streets](#)[kontakt & impressum](#)[disclaimer](#)

## urbanity & streets

### Büro für Stadt- und Verkehrsforschung

Das Beispiel "Stuttgart 21" hat gezeigt, Städtebau und Stadtentwicklung im Sinne von Sicherung diverser Nutzungsräume insbesondere unter den Prämissen von Erhalt von Naturräumen einerseits und der erforderlichen öffentlichen Räume für Mobilität andererseits müssen zunehmend bürgerorientiert agieren. Die Bürgerbeteiligung im 21. Jh wird neue Formen annehmen müssen: bereits heute ist klar, eine frühzeitige vor der Projektkonkretisierung durchgeführte Bürgerbeteiligung ist ein Muss. Will man in die Zukunft weiterdenken, so könnten zusätzlich Prozesse wie die des Open Source in der öffentlichen Planung etabliert werden. Mit der Open Source Methode wird der fachkundige Bürger in den Planungsprozess in der Form beteiligt wird, dass mögliche, sinnvolle Planungsänderungen nicht zu verloreren Kosten führen. Diese Art städtische Räume gemeinsam zu begreifen, die Planungsprozesse in der erforderlichen Tiefe zu durchdringen und Verfahrensabläufe im rechtlich vorgegebenen Rahmen mitzugestalten, ist notwendig im demokratisch basierten Medienzeitalter. Ein solcher "ganzheitlicher" Ansatz muss die Stadt und ihre Infrastruktur aber auch als ständigen Prozess immer wieder neu denken, nicht als statisches Objekt, denn eine Stadt ist niemals fertig, sie befindet sich im ständigen Entwicklungs- und Umbruchprozess.

Wir sind ein Team aus Bauingenieurinnen, Architektinnen & Stadt- sowie Verkehrsplanerinnen und können mittlerweile auf eine Berufserfahrung von mehr als 15 Jahren zurückblicken. Diese langjährigen Erfahrungen beruhen auf der Wahrnehmung von Positionen in verschiedenen Hierarchieebenen bei verschiedenen Institutionen, der Schwerpunkt unserer Stadtforschung richtet sich jedoch insbesondere auf die Erforschung von Open-Source-Prozessen in der Stadtentwicklung einschließlich der künftigen Mobilitätsentwicklung im 21. Jahrhundert (Stadt mobil denken).

